

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Turmbau zu beginnen. Monatlich erhielt er für die Leitung 10 fl. Das Kirchengewölbe baute er im Jahre 1730 und bezog hiefür 292 fl.

Ohne Zweifel war Pawagner ein im Innviertel viel beschäftigter Meister und es wäre gewiß eine lohnende Aufgabe, den Spuren seiner Tätigkeit zu folgen. Sollte der Name in Kirchenrechnungen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts begegnen, so möge man die kleine Mühe nicht scheuen, dies der „Nieder Heimatkunde“ mitzuteilen. F. B.

## 29. Mitteilungen.

### 1. Zur Chronik der Brände.

Nachrichten über größere Brände, denen öffentliche Objekte zum Opfer fielen, erhalten wir aus Kirchenrechnungen, die daher von unseren Mitarbeitern auch in dieser Richtung fleißig ausgebeutet werden mögen.

So verzeichnen z. B. die Kirchenrechnungen von Pram (1707—1798) folgende Brandsteuern:

- 1) 1749 für das Gotteshaus Pichl (Bez. Wels) 20 fl.
- 2) 1764 für die Gotteshäuser Frankenmarkt und Hofkirchen 12 fl.
- 3) 1773 für die Kirche Aistersheim 12 fl., 4 Schilling, 24 Pfennige.
- 4) 1774 für die Kirche Aistersheim und Gallneukirchen 48 fl.

Außerdem wurden folgende Beiträge gezahlt, bei denen zwar die Bezeichnung Brandsteuer fehlt, die aber doch diesen Charakter haben dürften:

- 5) 1783 für die Kirche Pugleinsdorf 2 fl., 1 Schilling, 10 Pfennige; 1784 aber 4 fl. 6 fr.
- 6) 1796 zum Pfarrhofbau in St. Georgen 12 fl.

### 2. Zur Geschichte der Pfleger von Erlach (bei Kallham).

Das Vermögen der unter einer Vogteiherrschaft stehenden Kirchen wurde von dem Pfleger der betreffenden Herrschaft verwaltet und die Rechnung hierüber von ihm gezeichnet. Hiefür bekam er ein bestimmtes Deputat, wie z. B. in Pram, das unter der Vogtei der Herrschaft Erlach bei Kallham stand, jährlich 18 fl.

Die Verwaltung der Pfleger war nicht immer einwandfrei. In Pram fehlten beim Tode des Pflegers Johann Christian Schükmayr († 1707) nicht weniger als 1700 fl. Viele ausgeliehene Kapitalien waren von ihm gar nicht verbucht worden, dagegen solche, die zur Kirche Kallham gehörten, in die Rechnungen von Pram eingetragen worden. Erst im Jahre 1714 brachte eine eigene Kommission Ordnung in die Angelegenheit, was der Kirche wieder eine unverschuldete Ausgabe von 115 fl. verursachte.

Auch nach dem Tode seines Nachfolgers Siegmund Stephan Gurtner mußte die Verlassenschaftsmasse zum Erfasse von 1003 fl. verhalten werden, eine Summe, die jedoch uneinbringlich war.

In den beiden Bänden Kirchenrechnungen des Gotteshauses Pram, die den Zeitraum von 1707—1798 umfassen, begegnen uns folgende Pfleger der Herrschaft Erlach:

- a) Johann Christian Schükmayr (—1707).
- b) Siegmund Stephan Gurtner (1708—1720).